

Aufnahme in einer ausgestopften Vogelsammlung zu finden, ausgenommen werden. In dem Kropfe desselben befand sich gezählt die stattliche Anzahl von 385 Roggen- und 43 Buchweizenkörnern, von denen einige mit Keimansätzen versehen waren. Dass den Vögeln diese Nahrung zuträglich ist und gut bekommt, zeigt sich darin, dass das ausgenommene Exemplar nicht etwa abgemagert, sondern sehr fett war. Sein Nachtlager findet das Steppenhuhn an geschützten, windfreien Orten, in dünnen, dichten Grasbüscheln und Gestrüpp. Ein fernerer strenger oder gelinder Winter dürfte das weitere Verbleiben oder Wegziehen der Steppenhühner bedingen.“

Hoffen wir, dass von vielen Seiten so günstige Berichte wie von Samter in Posen und Schuby in Schleswig einlaufen und wir demnach die Freude haben, auch in diesem Jahre das Steppenhuhn als Brutvogel in Deutschland und vielleicht auch in Oesterreich bezeichnen zu können.

Die Verbreitung der Spaltschnäbler (*Fissirostres*), Sitzfüssler (*Insectores*), Krähen (*Coraces*) und Fänger (*Captors*) in Böhmen.

Von Med. Dr. Wladislaw Schier.

I. Spaltschnäbler (*Fissirostres*).

Caprimulgus europaeus erscheint Ende April oder Anfangs Mai und zieht im September fort; in Gegenden, wo Wälder mit grösseren offenen Stellen, mit Wiesen, Hutweiden und Obstgärten abwechseln, ist der Ziegenmelker nicht selten; aus dem Jung-Bunzlauer Kreise bekam ich z. B. 250 Berichte, von welchen 104 angaben, dass der Ziegenmelker dort nicht nistet; dieses Verhältniss herrscht auch in den anderen Kreisen Böhmens.

Cypselus apus kommt je nach der Witterung entweder Ende April oder Anfangs Mai an und zieht schon Anfangs August wieder fort; nistet an sehr vielen Orten in Böhmen, in Felsen, alten Mauern, Schlossruinen, Thürmen, Kirchen, hohen Häusern; seltener in hohlen Bäumen; an einigen Orten auch in Nistkästchen und verlassenem Schwalbennestern.

Chelidon urbica erscheint gewöhnlich im April und zieht Ende September oder Anfangs October fort; ist überall bekannt.

Hirundo rustica zieht um dieselbe Zeit wie *urbica*, manchmal um einige Tage früher, manchmal später, je nachdem die Witterung herrscht; ist ebenfalls überall verbreitet, besonders aber in Dörfern.

Cotyle riparia erscheint im Mai und zieht im August, manchmal auch Anfangs September fort; nistet blos an wenigen Orten in hohen, steilen, erdigen und sandigen Ufern der Flüsse und Teiche, wie z. B. bei Brüx, Aussig a. d. E. u. s. w.

II. Sitzfüßler (Insessores).

Cuculus canorus erscheint gewöhnlich in Böhmen in der zweiten Hälfte April und zieht Ende August wieder fort; ist über ganz Böhmen verbreitet und blos in 199 baumlosen Gegenden unbekannt.

Coracias garrula kommt Ende April oder in den ersten Tagen im Mai an; zieht Ende August wieder fort; im Gebirge ist die Mandelkrähe selten zu finden; die meisten nisten nicht weit von einander in der Mitte und im südöstlichen Theile Böhmens.

Oriolus galbula erscheint in den ersten Tagen des Monates Mai und zieht schon Mitte August wieder fort; einzelne Paare sind in Laubwäldern, Hainen, Parkanlagen, Fasanerien und Obstgärten überall zu finden.

Alcedo ispida ist als Standvogel besonders an reinen fischreichen Gebirgsbächen häufig bekannt; in geringerer Anzahl kommt er an den Gewässern in der Ebene vor.

Merops apiaster ist eine seltene Erscheinung; H. Woboril will vor vielen Jahren einen Bienenfresser bei Prag beobachtet haben, der in einem Weingarten in der Nähe des Friedhofes genistet hat; Dr. Palliardi hat geschrieben, dass ein Exemplar im Jahre 1842 bei Prag und dann im Jahre 1850 bei Pardubitz auf Leimruthen gefangen wurde.

III. Krähen (Coraces).

Sturnus vulgaris erscheint manchmal schon in der zweiten Hälfte Februar, der Mehrzahl nach aber erst im März; zieht grösstentheils im October fort; bei milder Witterung bleibt er auch im November hier; nistet überall in grosser Menge in hohlen Bäumen und Nistkästchen; nur in baumlosen Gegenden ist er unbekannt.

Pastor roseus erscheint manchmal auch 3 Jahre hintereinander, manchmal wieder erst nach einigen Jahren, und zwar auf kurze Zeit, entweder im Herbste oder im Frühjahr; so erschien er z. B. in grosser Gesellschaft in den Jahren 1874, 1875 und 1876 in Böhmen.

Corvus monedula ist in Böhmen überall bekannt.

Corvus corax ist eine grosse Seltenheit; im Jahre 1847 wurde 1 bei Konec-Chlum (Jičín) erschossen; vor vielen Jahren wurde er in den Wäldern bei Krumau und Winterberg beobachtet; einige behaupten, dass er im Böhmerwalde und Erzgebirge nistet, was jedoch nicht sichergestellt ist.

Corvus cornix ist als Standvogel an allen Orten bekannt.

Corvus corone ebenfalls wie *cornix*.

Corvus frugilegus kommt überall in Ebenen, in welchen sich grosse Felder und Wiesen ausbreiten vor; meidet gebirgige Wälder und Gegenden.

Pica caudata ist als Standvogel überall verbreitet; hält sich am liebsten in kleineren Wäldern auf, in deren Nähe Obstgärten, Felder und Wiesen sich befinden.

Garrulus glandarius kommt ebenfalls in allen Gegenden zahlreich vor, an derartigen Orten wie *Pica caudata*, ausserdem auch in ausgedehnten Wäldern, besonders Laubwäldern.

Nucifraga caryocatactes erscheint gewöhnlich erst in einigen Jahren in grösserer Gesellschaft in Böhmen, und zwar im Herbste und hält sich daselbst kürzere oder längere Zeit, selbst bis Ende Februar auf.

IV. Fänger (Captores).

Lanius excubitor erscheint gewöhnlich Anfangs April und zieht im Spätherbste fort, manchmal bleibt er auch über den Winter hier; ist in allen für ihn passenden Gegenden zu finden, besonders in der Nähe von Sträuchern, an Gärten- und Waldrändern, Baumalleen, sowie auch an einzelnen in Wiesen stehenden Bäumen; in grösserer Anzahl kommt er nirgends vor, gewöhnlich nur einzelne Paare.

Lanius minor kommt im Mai und bleibt bis Ende August; ist überall und ziemlich häufig in kleineren Wäldern, Hainen, Obstanlagen und grösseren Gärten zu finden.

Lanius collurio erscheint Anfangs Mai und zieht Ende August fort; ist von allen Würgern am meisten vertreten.

Lanius rufus: Ankunft Mai, Abzug Anfangs September; hält sich an ähnlichen Orten wie *minor* auf und kommt auch in derselben Anzahl vor.

Muscicapa grisola erscheint Ende April oder Anfangs Mai; zieht Ende August oder Anfangs September fort; hält sich am liebsten in der Nähe der Wohnungen auf, in Obstanlagen und Gärten; kommt überall vor.

Muscicapa parva kommt Anfangs Mai und zieht im August fort; lebt mehr in Wäldern und ist wenig bekannt; Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen beobachtete am 10. Juni 1870 im Böhmerwalde, und zwar im Urwalde an der sogenannten Luckenstrasse, unfern des Forsthauses zu Sattawa, einen Zwergfliegenfänger, welcher der vorgeschrittenen Jahreszeit wegen jedenfalls ein Brutvogel war. Aus den mir zugeschickten Berichten habe ich erfahren, dass er auch bei Lipitz (Pilgram) nistet.

Muscicapa luctuosa wurde beobachtet, wann er aber ankommt und ob er in Böhmen nistet, kann ich nicht angeben, indem ich keine verlässlichen Berichte darüber bekommen habe.

Muscicapa collaris soll zwar in Böhmen nisten, jedoch liegen keine sicheren Daten vor; überhaupt scheint er sehr selten zu sein; vor 14 Jahren bekam ich ein Exemplar, welches bei Aulibitz (Gitschin) in der Fasanerie erbeutet wurde.

Ampelis garrulus kommt in grösseren Schaaren nur in manchen unbestimmten Jahren nach Böhmen, und zwar nur dann, wenn sein nördlicher heimathlicher Boden im strengen Winter mit bedeutenden Schneemassen bedeckt wird und Noth um Nahrung eintritt. Auch die Zeit der Ankunft und des Wegzuges ist unbestimmt, grösstentheils fällt sie jedoch auf die Monate November, December und Februar.

Accentor alpinus ist ein sehr seltener Standvogel und nistet wahrscheinlich nur einzig an den felsigen und steilen Abhängen des Riesengebirges.

Accentor modularis erscheint im März und zieht Ende October oder auch erst im November fort; hält sich am meisten in unseren Grenzgebirgen auf, aber auch im Mittelgebirge und an den Kämmen des Teplergebirges, besonders in Nadel- und gemischten Wäldern.

Troglodytes parvulus ist als Standvogel in ganz Böhmen bekannt, im Gebirge sowie auch in der Ebene.

Cinclus aquaticus kommt als Standvogel an allen Gebirgsbächen vor; im Flachlande ist er seltener zu sehen.

Parus major gehört zu den gewöhnlichsten Standvögeln und ist in jedem selbst noch so kleinen Walde und Obstgarten zu finden.

Parus coeruleus ist bedeutend seltener als *major*; hält sich am liebsten in Laubwäldern auf; Nadelwälder besucht sie grösstentheils erst im Winter.

Parus ater ist als Standvogel jedoch wieder seltener als *coeruleus* bekannt, besonders in Gegenden, wo keine Nadelwälder sind, in welchen er nistet; in Laubwälder und Obstgärten kommt die Tannenmeise blos im Winter in Gesellschaft mit den anderen Meisen.

Parus cristatus ist zwar als Standvogel in ganz Böhmen bekannt, jedoch um etwas weniger als *ater*; nistet am liebsten in Nadelwäldern, welche sie selbst im Winter ungern verlässt.

Acredula caudata ist als Standvogel in Gegenden, wo Laubwälder und grössere Obstgärten sind, genug bekannt.

Parus palustris hält sich in wasserreichen Niederungen auf, in welchen auch Laubwälder vorkommen, ist jedoch viel seltener als die Vorigen.

Panurus biarmicus wurde schon öfters, besonders im Winter in Böhmen beobachtet und erbeutet. Im Jahre 1879 am 24. Februar wurde 1 Paar bei Mníšek in der Nähe von Prag, und ebendort im Jahre 1881 im März ein Weibchen auf Leimruthen gefangen.

Aegithalus pendulinus kommt sehr selten vor; ich habe zwar 20 Berichte über die Beutelmeise bekommen, welche jedoch nicht verlässlich sind, da ich aus den meisten wahrgenommen habe, dass da eine Verwechslung mit *Acredula caudata* stattfand; blos 4 Berichte schienen mir glaubwürdig, nach welchen *Aegithalus pendulinus* in Böhmen nisten soll, aber auch diese brauchen noch einer näheren Bestätigung.

Cyanites cyaneus verirrt sich sehr selten nach Böhmen, wurde jedoch schon einige Male beobachtet und auch erschossen.

Eintreffen der Staare. Rohrregg bei Isper in Niederösterreich. Die ersten Staare trafen am 19. Februar ein — nach einem Briefe des k. k. Forstmeisters von Grossbauer. — Grimmen bei Stralsund in Neuvorpommern. „Ein Flug von etwa 200 Staaren zog am 20. hier ein“ — nach einem Briefe des königlichen Haupt-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Schier Wladislaw

Artikel/Article: [Die Verbreitung der Spaltschnäbler \(Fissirostres\), Sitzfüssler \(Insessores\), Krähen \(Coraces\) und Fänger \(Captores\) in Böhmen. 148-151](#)